



Politischer Wille für die Rechte Älterer: was können wir von der Umsetzung des 2. Weltaltenplans lernen?

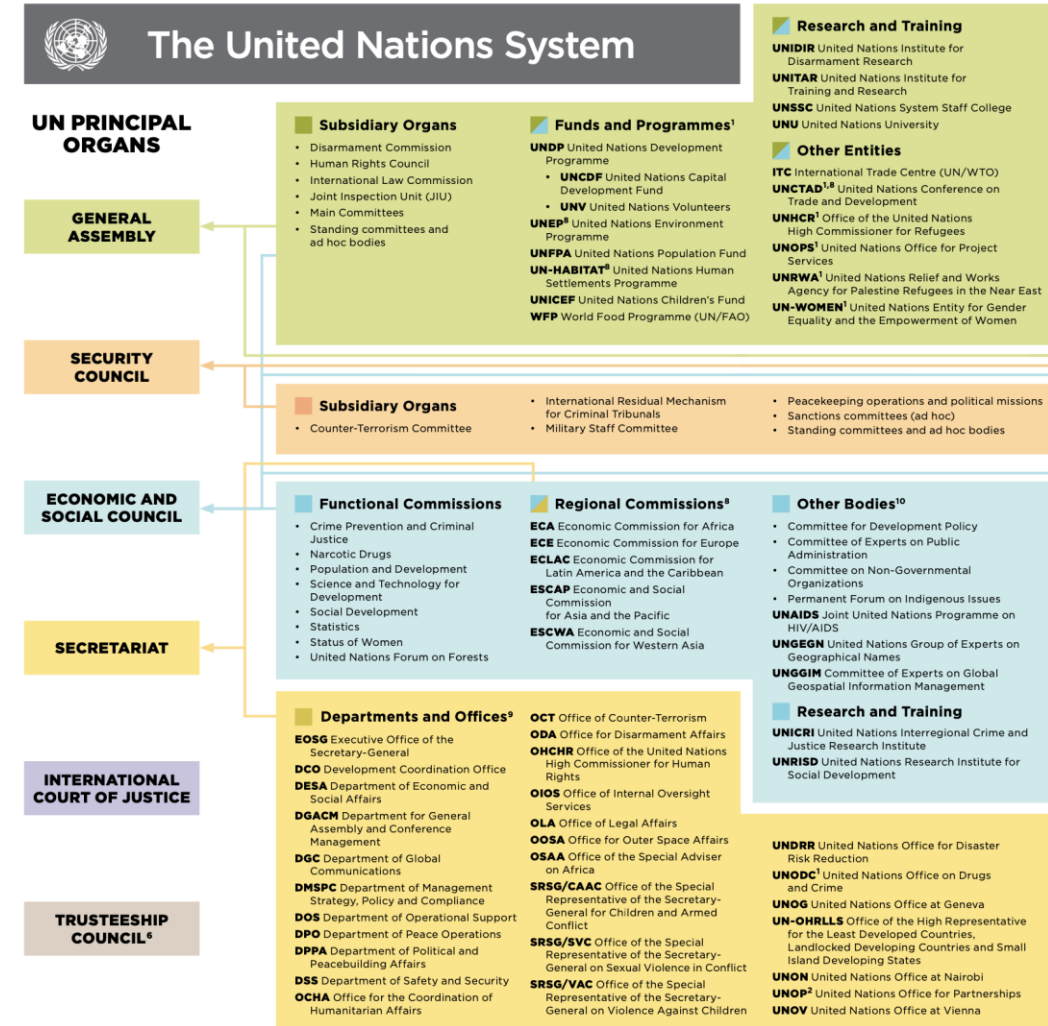
Lisa Warth

Bevölkerungsreferat, UNECE



UNECE

- Regionalkommission mit 56 Mitgliedsstaaten
- Teil des Sekretariats der Vereinten Nationen
- unterstützt die MIPAA/RIS-Überwachungsaktivitäten und koordiniert die fünfjährige Überprüfung und Bewertung der MIPAA/RIS-Umsetzung durch das Bevölkerungsreferat (Population Unit)

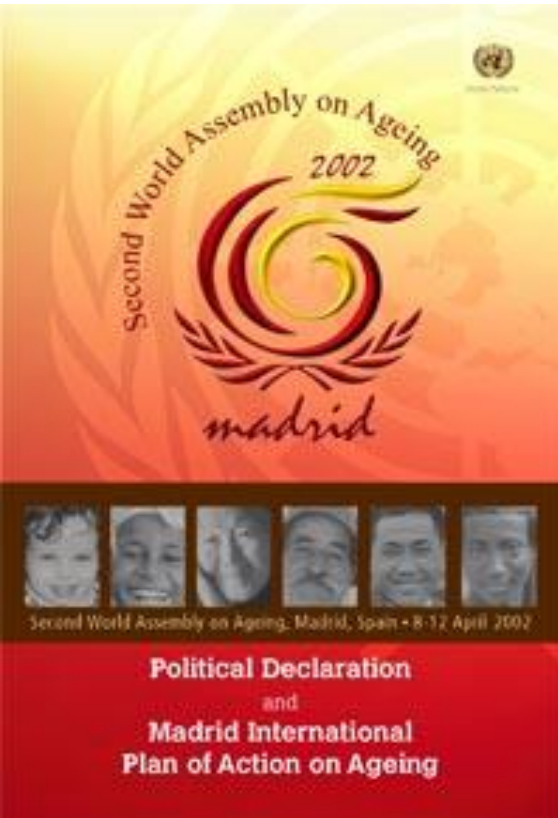


Übersicht

- MIPAA und MIPAA Prozess
- Ständige Arbeitsgruppe Altern
- Lehren aus der Umsetzung des Weltaltenplans
- Wie können wir den politischen Willen zur Umsetzung MIPAAAs stärken?

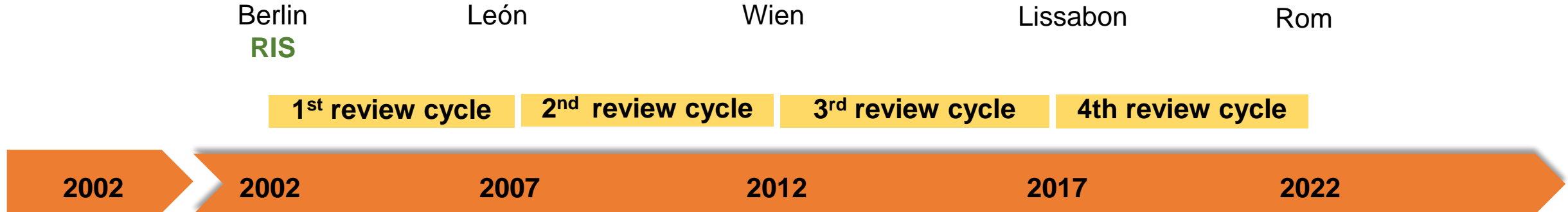
MIPAA – 2002

Meilenstein in der internationalen Altenpolitik



1. Ältere Menschen und Entwicklung
 2. Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden bis ins Alter
 3. Schaffung eines förderlichen und unterstützenden Umfelds
- Menschenrechtsbasiert
 - Fordert das Mainstreaming Ageing
 - Horizontale als auch vertikale Umsetzung auf nationaler, regionaler und globaler Ebene

MIPAA – Prozess in der UNECE Region



- Alle fünf Jahre wird die Umsetzung von MIPAA überprüft.
- Hierfür reichen die Staaten auf freiwilliger Basis Berichte ein.
- Bei den Ministerkonferenzen werden die Handlungsschwerpunkte für die nächsten 5 Jahre festgelegt.




- wurde 2008 ins Leben gerufen
- fördert die internationale Zusammenarbeit, den Erfahrungsaustausch und die politische Diskussion über die Alterung der Bevölkerung und die Beziehungen zwischen den Generationen
- entwickelt Leitlinien und politische Empfehlungen für Regierungen zu Fragen der Bevölkerungsalterung
- unterstützt die MIPAA/RIS Umsetzung, Überwachungsaktivitäten und koordiniert die fünfjährige Überprüfung und Bewertung der MIPAA/RIS-Umsetzung

Einige Beispiele der Aktivitäten der SWGA



KURZDOSSIER





UNECE

**Kurzdosser
zum Thema Altern**

**Ältere Menschen
in vulnerablen Situationen**

Inhalt

| | |
|---|----|
| I. Vulnerable Situationen, ihre Ursachen und mildernde Faktoren | 2 |
| II. Politische Strategien zur Unterstützung älterer Menschen in vulnerablen Situationen | 4 |
| A - Gewährleistung eines angemessenen Einkommens und Zugang zu Wohnraum | 5 |
| B - Bereitstellung von Gesundheits-, Pflege- und sozialen Diensten | 8 |
| C - Prävention von Misshandlung und Gewalt | 10 |
| D - Reduzierung von Einsamkeit und Förderung gesellschaftlicher Teilhabe | 11 |
| E - Verbesserte Daten zu älteren Menschen und Beteiligung an Entscheidungsprozessen | 14 |
| III. Empfehlungen | 14 |
| IV. Checkliste | 15 |
| V. Quellenangaben | 16 |

Empfohlene Strategien

- Gewährleistung eines angemessenen Einkommens und Zugang zu bezahlbarem Wohnraum
 - Bereitstellung sozialbarrierer, zugänglicher und qualitativ hochwertiger Gesundheits- und Pflegedienstleistungen
- Steigerung der Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe und Reduzierung von Einsamkeit und sozialer Ausgrenzung
- Prävention aller Formen von Gewalt, Misbrauch und Vernachlässigung
- Förderung der Erhebung aufgeschlüsselter Daten und Forschung zur Vulnerabilität älterer Menschen
 - Beteiligung älterer Menschen an Entscheidungsprozessen

Politische Herausforderung

In jedem Alter können sich überschneidende Faktoren wie Armut, Behinderung, soziale Isolation und Misbrauchserfahrungen das Risiko für vulnerable Situationen erhöhen und die Resilienz im Falle von negativen Ereignissen schwächen. Jede fünfte Person war im Jahr 2020 in der Europäischen Union armutsgefährdet oder von sozialer Ausgrenzung bedroht. Die COVID-19-Pandemie, steigende Inflation, Naturkatastrophen und Krieg sind Beispiele negativer Ereignisse, die vulnerable Personen, einschließlich vieler älterer Menschen, überproportional betreffen. Häufig bleiben die Fähigkeiten und Vulnerabilität älterer Menschen unsichtbar, weil ihre Stimmen weniger Gehör finden und ihre Bedürfnisse aufgrund mangelnder Daten und Forschung sowie ihrer unzureichenden Beteiligung an Entscheidungsprozessen weniger bekannt sind. Eine wesentliche Herausforderung besteht daher darin, umfassende politische Strategien anzustoßen, zu entwerfen und umzusetzen, die ältere Menschen vor nachteiligen Auswirkungen schützen, Resilienz erhöhen und ihnen ermöglichen, in der späteren Lebensphase ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Worum geht es in diesem Kurzdosser

Dieses Kurzdosser behandelt ältere Menschen in vulnerablen Situationen. Zunächst befasst es sich mit den Arten vulnerabler Situationen, in denen sich ältere Menschen befinden können, ihren Ursachen und Strategien zur Steigerung der Bewältigungsressourcen und Resilienz über den Lebensverlauf hinweg. Es werden Politikbeispiele aus der UNECE-Region vorgestellt, die sich mit der Situation vulnerabler älterer Menschen befassen, der Fokus liegt dabei auf den Themen Wohnen, Gesundheit und Pflege, Prävention von Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung, sowie gesellschaftlicher Teilhabe. Das Dossier beleuchtet auch einige aktuelle Krisen, durch die ältere Menschen einem erhöhten Gefährdungsrisko ausgesetzt sind, einschließlich der gestiegenen Lebenshaltungskosten, des Ukraine-Krieges und Einsamkeit sowie sozialer Isolation. Am Ende weist das Dossier auf die Bedeutung ausreichender Daten und Forschung sowie die Einbeziehung älterer Menschen in Entscheidungsprozesse hin.

Nr. 28 | Juni 2023 | Ständige Arbeitsgruppe der UNECE zum Thema Altern
unece.org/policy-briefs

- Leitfaden, Fortbildungen und Empfehlungen (Roadmaps) zum Mainstreaming Ageing
- Kurzdossiers zum Thema Altern
- Politikdialoge/Webinars
- Arbeitsgruppen (Taskforces)

Erkenntnisse durch 20 Jahre MIPAA Umsetzung?

UNECE

MIPAA/RIS +20



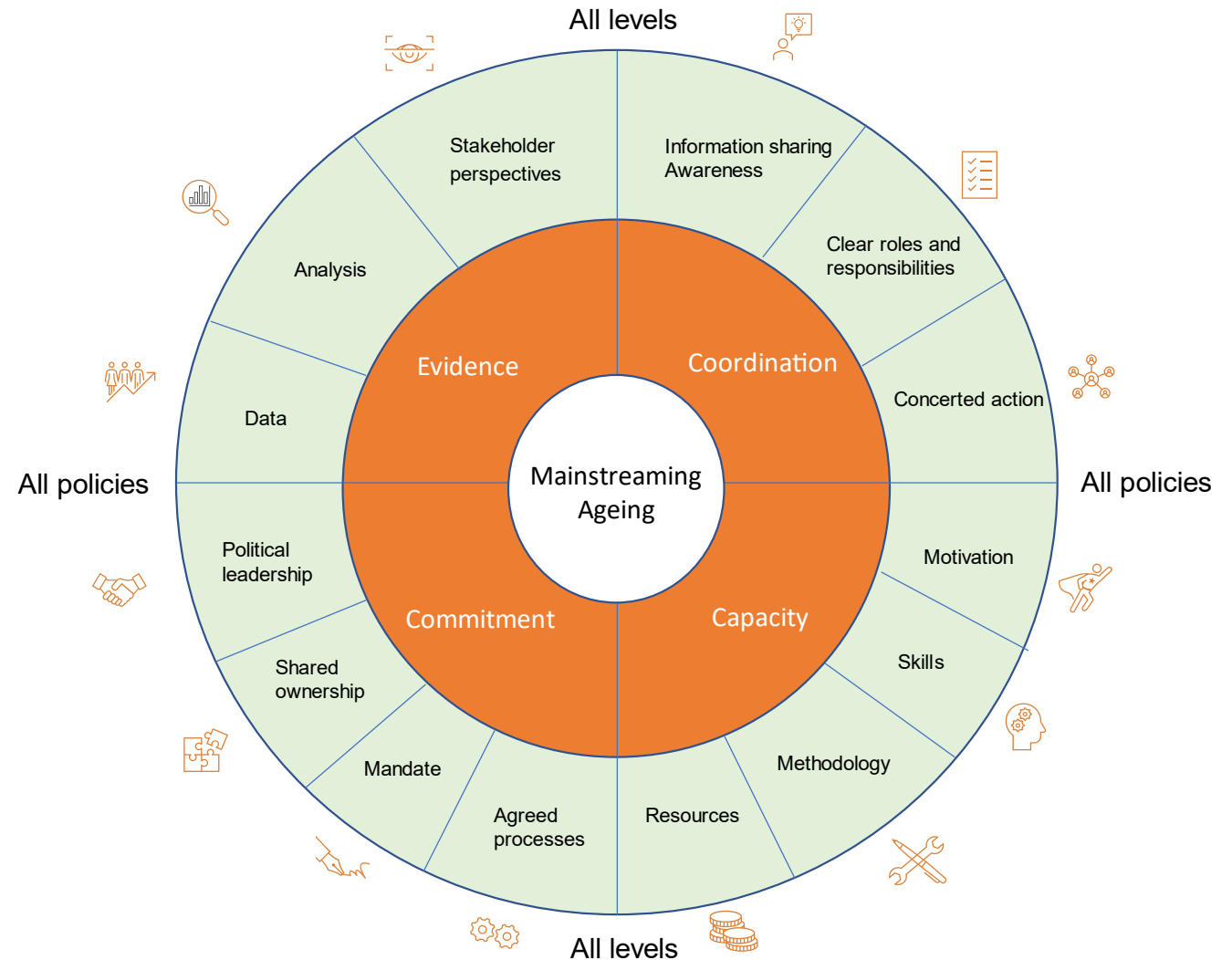
20 years of action towards creating
societies for all ages in the UNECE region



- Politisches Interesse wächst – Auswirkungen des demografischen Wandels werden spürbar
- Viele Länder haben sektorübergreifende Strategien und Aktionspläne entwickelt und umgesetzt
- ABER – zu wenig Fortschritt beim Mainstreaming Ageing auf allen Ebenen

Handlungsbereiche um die Umsetzung MIPAA zu stärken

- Zustimmung und Engagement aller Entscheidungsträger
- Daten, Analysen, Partizipation
- Koordinierung verbessern
- Kapazitäten stärken



Politischen Willen aufbauen

Die politische Führung konzentriert sich auf das **Kurzfristige** (die Zeit, in der sie im Amt ist) - Anpassungen an die Bevölkerungsalterung werden sich längerfristig auszahlen, können aber kurzfristig unpopulär sein (z. B. Rentenreformen)

Es wird keine **Dringlichkeit gesehen**, da die Auswirkungen der Bevölkerungsalterung erst in der Zukunft zu spüren sein werden

Mangelndes Bewusstsein für Fragen des Alterns

Kein öffentlicher Druck

Alterung ist keine Priorität

Mangelnde politische Aufmerksamkeit

Politischen Willen aufbauen

1 Rahmen für die Herausforderung schaffen - Altern wirkt sich auf alle Aspekte der Gesellschaft und auf alle Altersgruppen aus

2 Aufzeigen des Handlungsbedarfs Dringlichkeit vermitteln - es muss jetzt gehandelt werden, denn Anpassung braucht Zeit.

Wie können wir politischen Willen aufbauen?

3 Berechnen Sie die Kosten der Untätigkeit und Vorteile des Vorbereitetseins

4 Betonung der Notwendigkeit, siloübergreifend zu arbeiten, da die Alterung eine sektorenübergreifende politische Antwort erfordert

5 Mit vereinten Kräften für den Wandel eintreten - Unterstützung über Sektoren und Generationen hinweg mobilisieren

Fazit

- Bewusstsein über Handlungsbedarf muss gestärkt werden
- Stärkere Verankerung / Institutionalisierung nötig
- Kapazitäten müssen gestärkt werden
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit und „joining forces“



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Lisa Warth

Leiterin, Bevölkerungsreferat

Lisa.warth@un.org

www.unece.org/population



UNECE

